Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Marktbericht

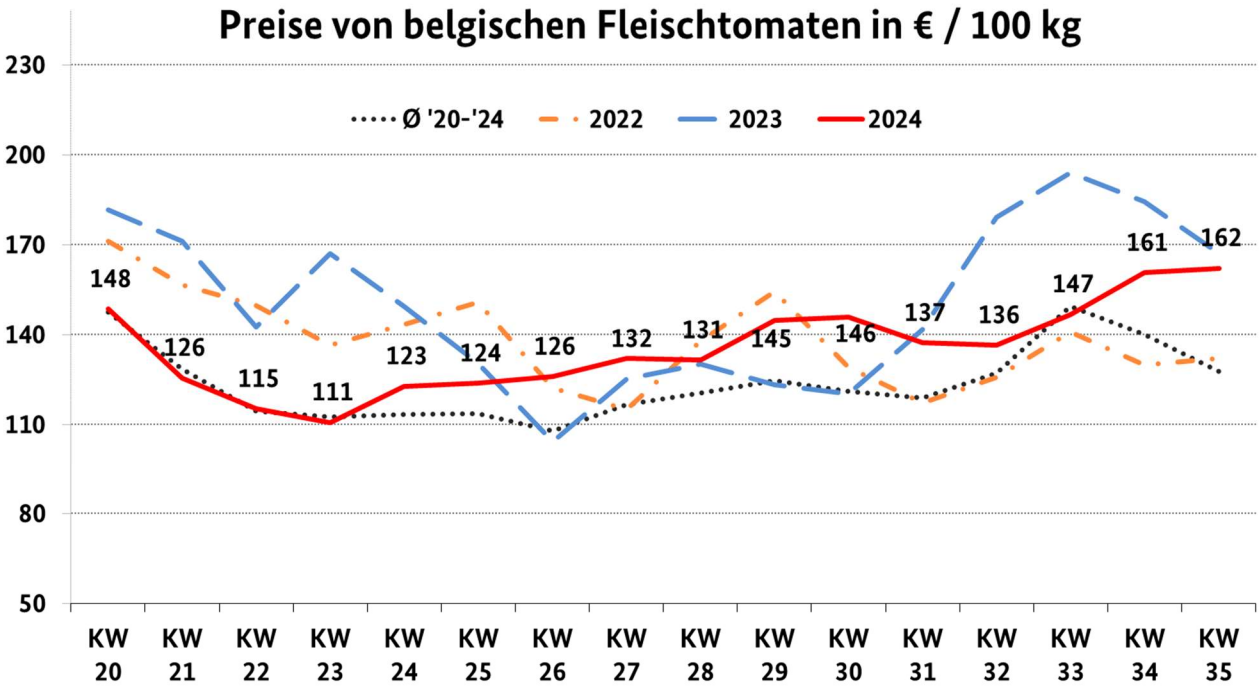
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 35/24 vom 04.09.2024 für den Zeitraum 26.08. – 30.08.2024

Tomaten

Belgische und niederländische Offerten dominierten augenscheinlich die Szenerie. Bei den Kirschtomaten konnte zusätzlich auf italienische und spanische Artikel zugegriffen werden. Bei den Runden Tomaten komplettierten polnische Partien in München und Berlin das Geschehen. Inländische Produkte gab es in den Bereichen der Kirschtomaten, der Rispenware und den Runden Tomaten. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit spürbar ausgedehnt, insbesondere die Anlieferungen aus den Niederlanden intensivierten sich merklich. Die Nachfrage konnte damit nicht immer Schritt halten, sodass die Händler auch mal zu Vergünstigungen gezwungen waren, wenn sie größere Überhänge vermeiden wollten. Doch auch einstandsbedingte Verteuerungen waren durchaus häufig zu beobachten. Außerdem stiegen die Notierungen auch infolge verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten. In Berlin verloren die inländischen Erzeugnisse an Bedeutung.

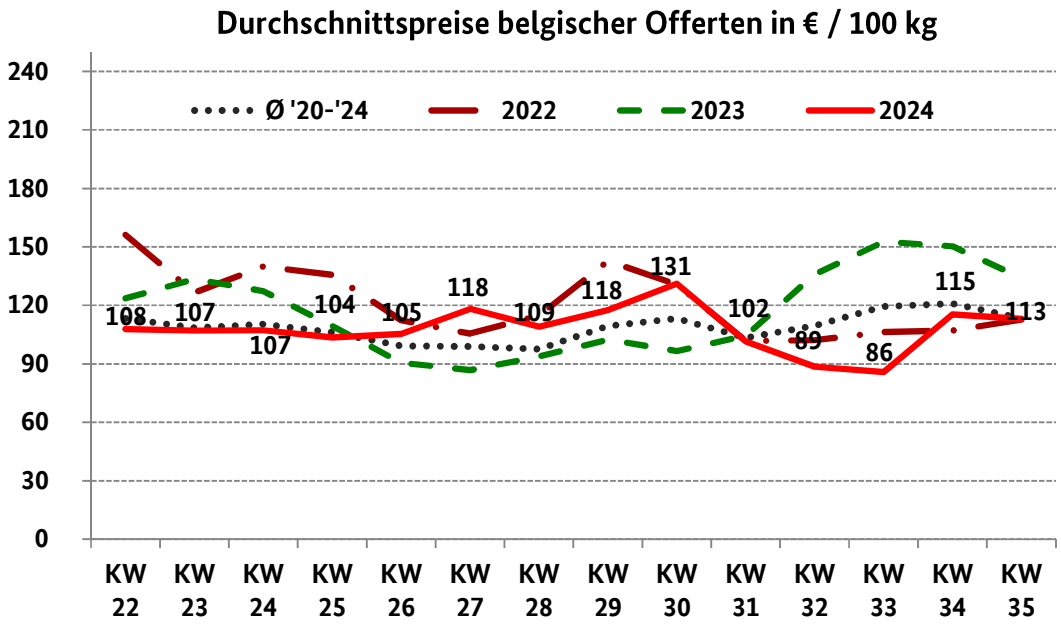


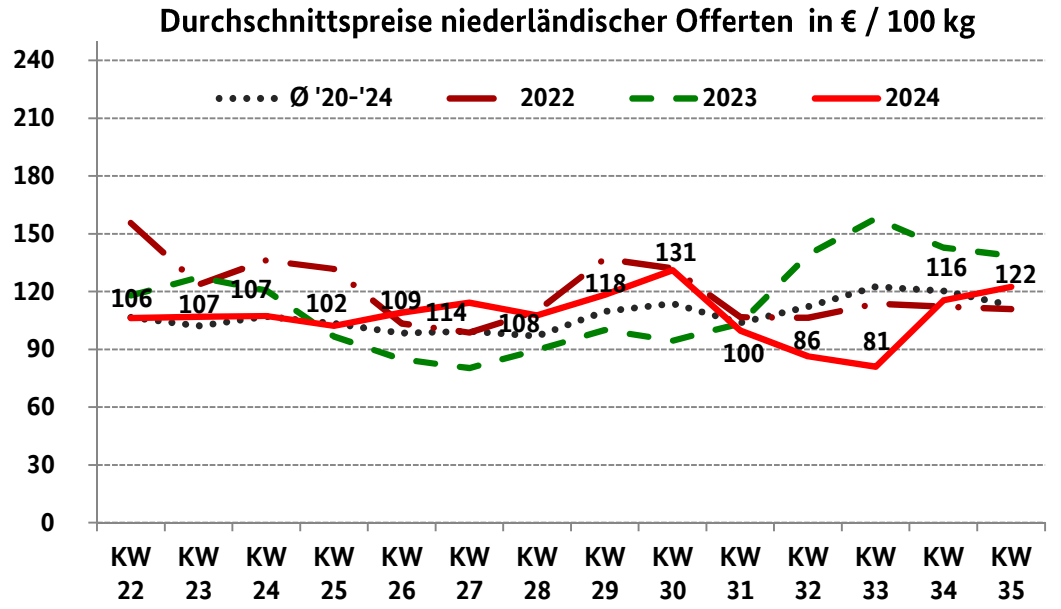
HERAUSGEBER: **BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

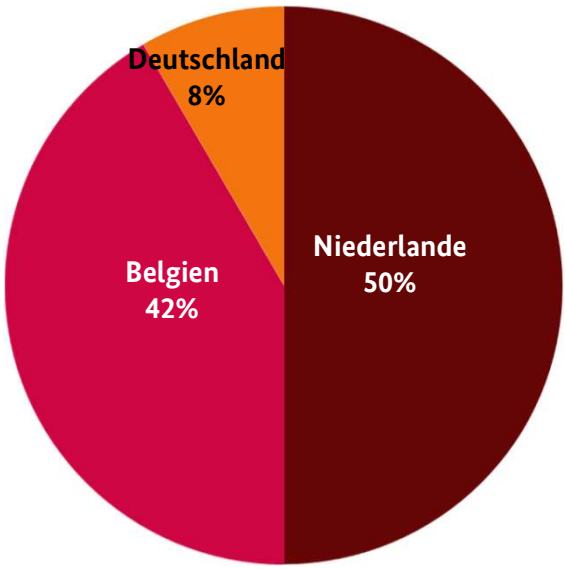
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Rispentomaten





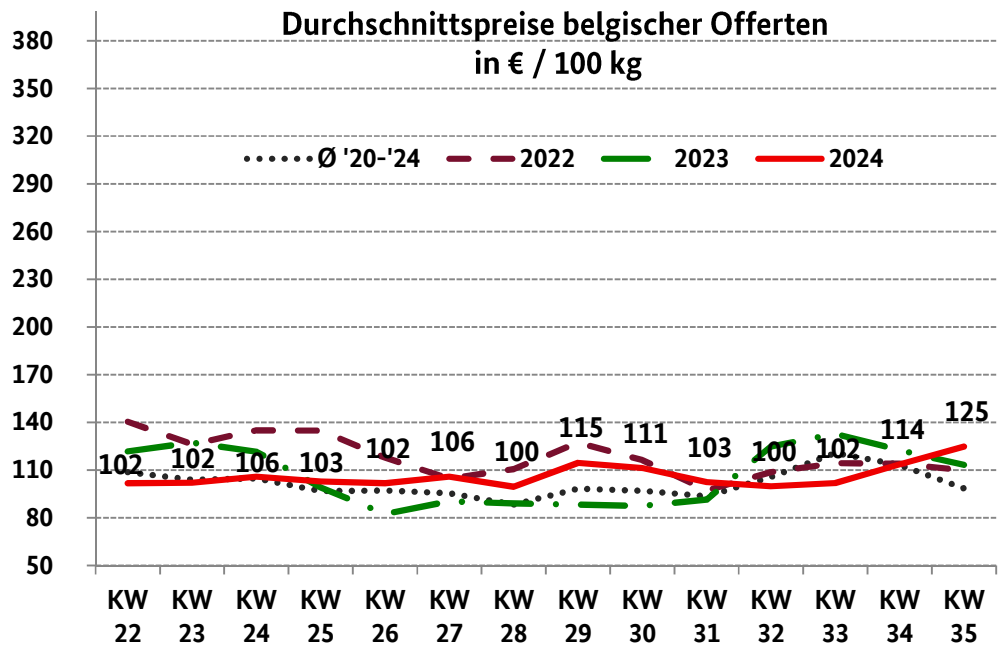
Marktanteile in der 35. KW 2024

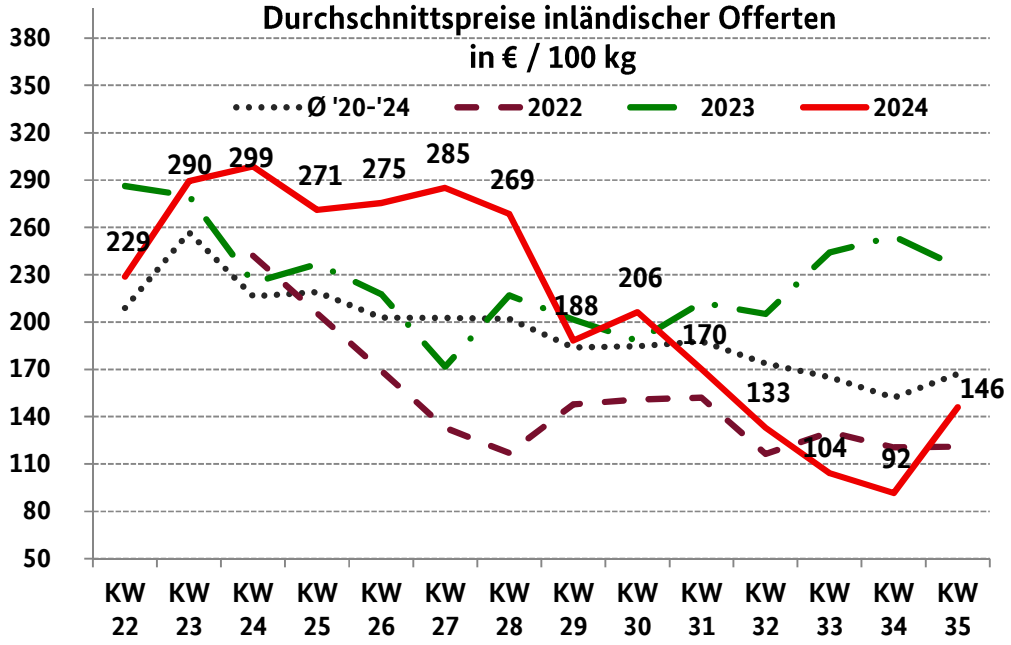


Quelle: BLE, Marktbeobachtung

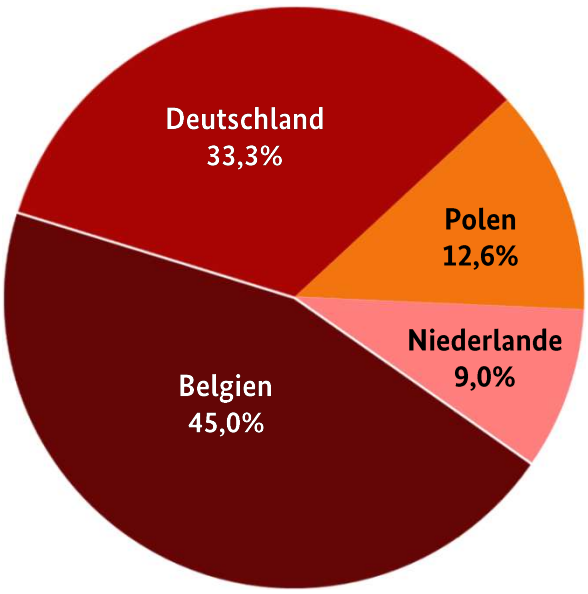
ble/ref624/hef

Marktüberblick Runde Tomaten





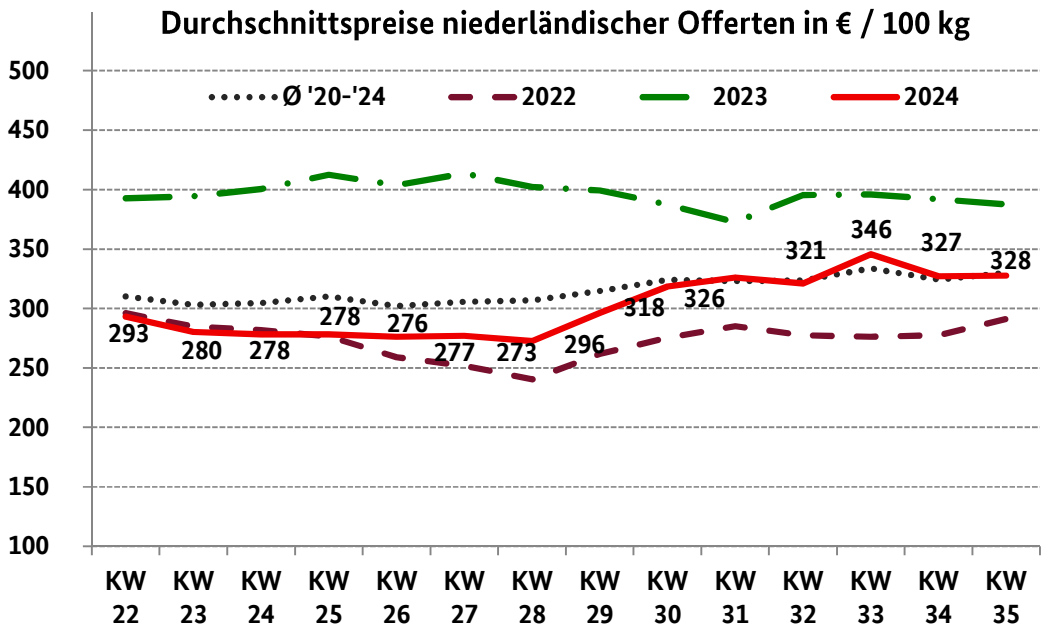
Marktanteile in der 35. KW 2024

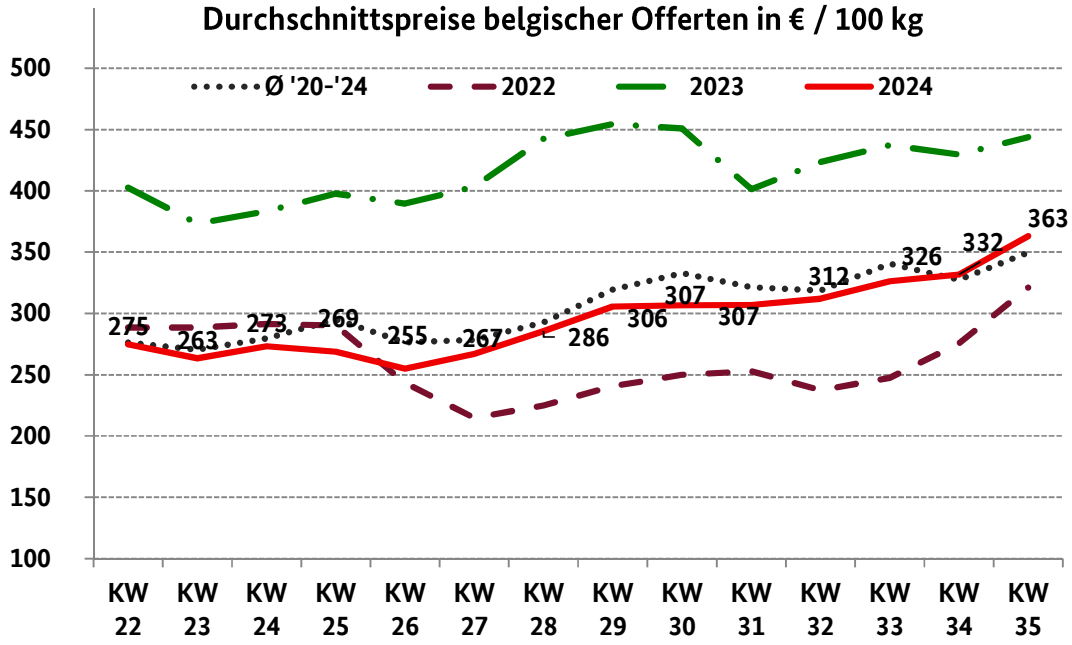


Quelle: BLE, Marktbeobachtung

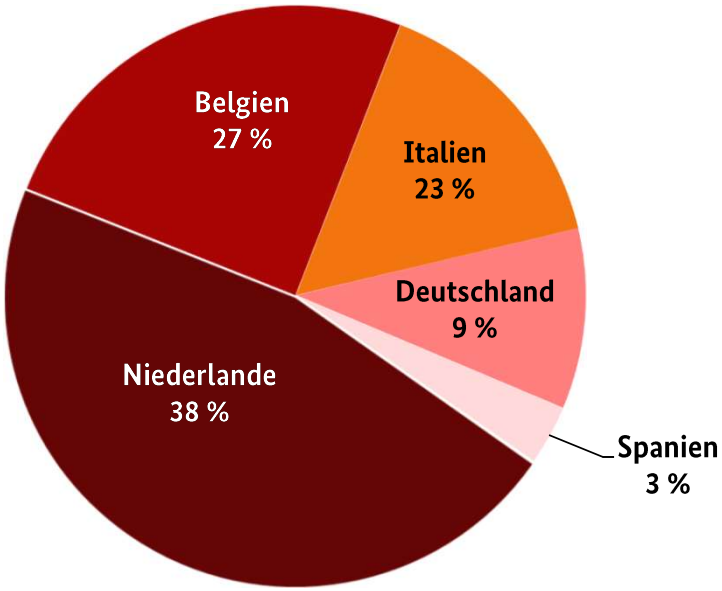
ble/ref624/hef

Marktüberblick Kirschtomaten





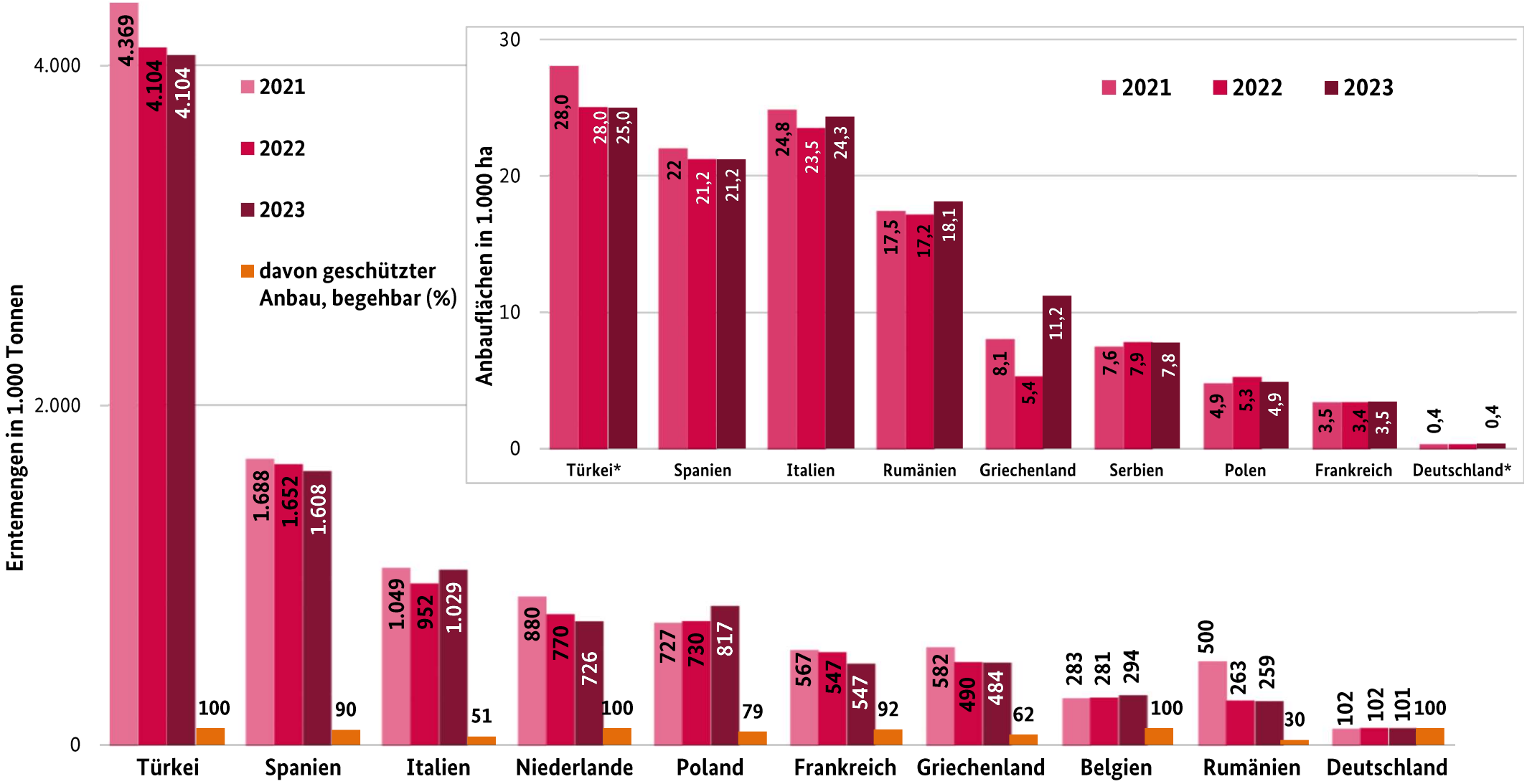
Marktanteile in der 35. KW 2024



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

ble/ref624/hef

Erntemengen und Anbauflächen von frischen Tomaten in Europa

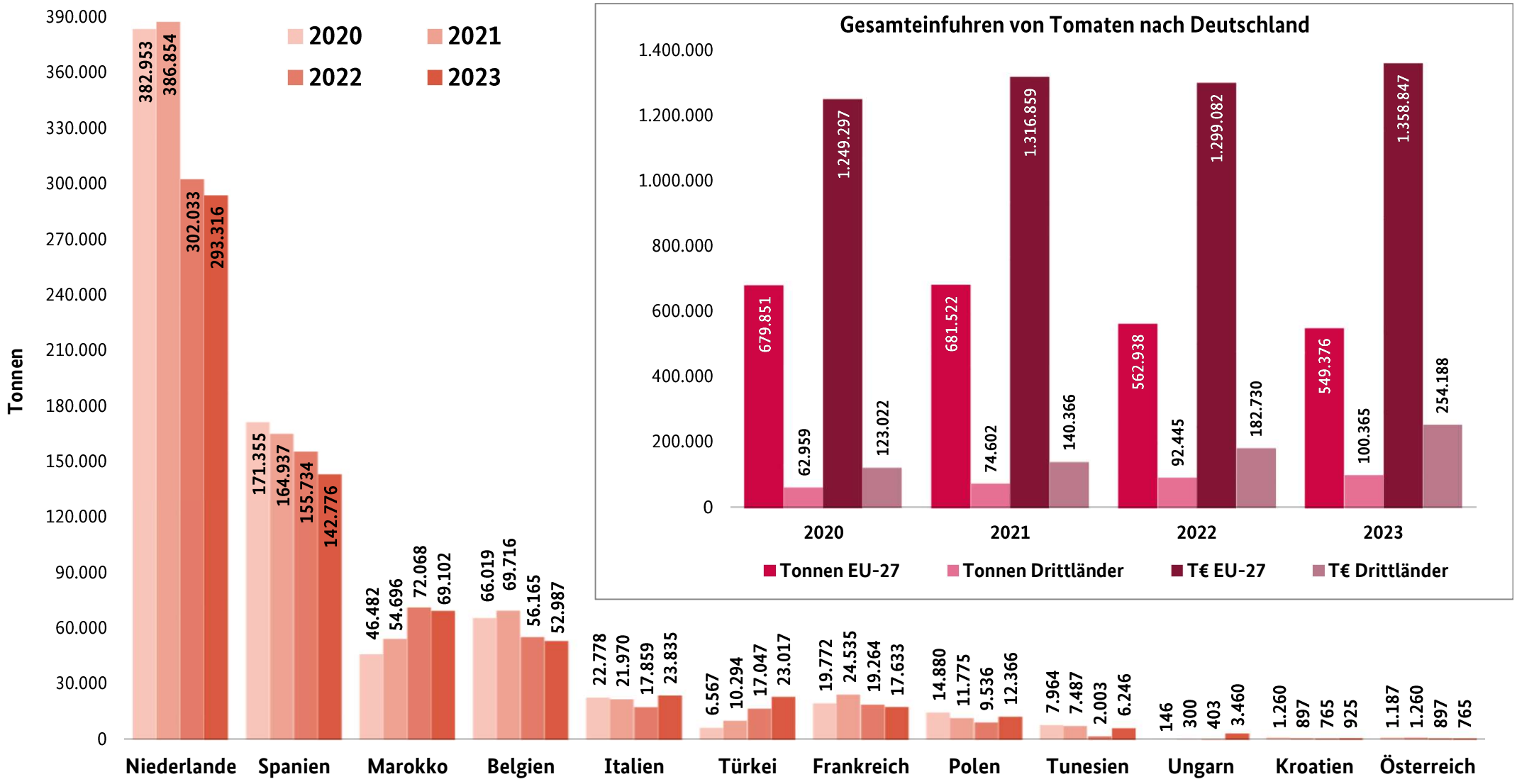


Anmerkung: * = hier ist Fläche gleichzusetzen mit geschütztem Anbau: begehbar Unterglas und Gewächshaus

Quelle: Eurostat; © Europäische Union; Stand 04.08.2024

/ble/ref624/hef

Einfuhren von frischen Tomaten (070 20000) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Tomaten 2022/2023 gesamt: 3,5 %
für frische Tomaten: 12,5 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online
Stand: 12.08.2024

ble/ref624/hef

Äpfel

Die Präsenz der europäischen Chargen nahm kontinuierlich zu: Inländische Elstar, Holsteiner Cox, Delbarestivale und Wellant gewannen an Relevanz. Auch Gravensteiner und Tenroy waren etwas häufiger anzutreffen als zuvor. Italienische Royal Gala wurden ebenfalls verstärkt angeliefert. Abladungen aus Frankreich, den Niederlanden, Belgien und Spanien kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus und waren nur punktuell zu bekommen. Alterntige Ware hatte sich aus der Vermarktung verabschiedet: Letzte Jonagold verschwanden in München vom Platz. Infolge der verstärkten Verfügbarkeit tendierten die Notierungen oftmals abwärts. Bei den Importen aus Übersee konnte die Qualität in der Regel überzeugen. Neuseeland, Chile und Südafrika waren in diesem Sektor am Handel beteiligt. Von leichten preislichen Schwankungen abgesehen, verliefen die Geschäfte in einem relativ ruhigen Rahmen.

Birnen

Santa Maria aus der Türkei und Italien bildeten die Basis des Angebotes. Erste italienische Williams Christ gesellten sich zum Sortiment und auch die Relevanz der französischen Williams Christ dehnte sich aus. Aus Deutschland stammten vorrangig Clapps Liebling und Williams Christ. Zufuhren aus den Niederlanden, Belgien und Spanien rundeten die europäische Warenpalette ab. Die Nachfrage war generell nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Anstrengungen befriedigt werden. Verschiedentlich senkten die Vertreiber ihre bisherigen Aufrufe, um größere Bestände zu vermeiden. Bei den Offerten von der südlichen Hemisphäre spielten nur noch chilenische Abate Fetel eine etwas gewichtigere Rolle: Ihr Abverkauf verlief in ruhigen Bahnen.

Tafeltrauben

Italienische Partien dominierten und gewannen nochmals an Bedeutung. Es stand ein breitgefächertes Angebot bereit, in dem helle kernlose Früchte im Mittelpunkt standen. Italia gewannen an Relevanz und auch Crimson Seedless wurden etwas häufiger angetroffen. Türkische Sultana spielten ebenfalls eine wichtige Rolle. Spanische, französische und griechische Abladungen ergänzten. Das Interesse zeigte sich durchaus freundlich, das sommerliche Wetter hatte die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert. Dennoch blieben die Notierungen oftmals konstant, da sich auch die Verfügbarkeit verstärkt hatte.

Pfirsiche/Nektarinen

Spanische Produkte herrschten vor, wenige türkische und französische Chargen ergänzten das Geschehen. Dem Saisonstand entsprechend schränkte sich die Bereitstellung ein, örtlich verschwanden italienische Offerten bereits aus dem Sortiment. Die freundliche Witterung sorgte für eine ansprechende Nachfrage, welche jedoch problemlos gedeckt werden konnte. Preislich tat sich nicht viel, meist verharrten die Notierungen auf dem bisherigen Level. Lediglich konditionell abbauende Produkte mussten mit Vergünstigungen abgegeben werden.

Pflaumen

Die Kampagne bog langsam, aber sicher auf die Zielgerade ein: Die Anlieferungen schränkten sich augenscheinlich etwas ein und Spätsorten gewannen an Bedeutung. Auerbacher, Fellenberg und Hauszwetschge waren häufiger anzutreffen, während Cacaks Frühe und Cacaks Schöne an Relevanz verloren. Stanley aus verschiedenen osteuropäischen Ländern waren insbesondere bei Bäckereien recht beliebt. In München war das Interesse ferienbedingt eher verhalten, auf den übrigen Plätzen aber durchaus freundlich. Die Preise blieben in Hamburg und Köln relativ konstant, in Berlin und München sackten sie zuweilen ein wenig ab, da hier die Versorgung zu umfangreich ausfiel.

Zitronen

Spanische Verna hatten sich fast komplett aus der Vermarktung verabschiedet, Primofiori gleicher Herkunft standen nur in sehr geringen Mengen bereit. Die Bewertungen tendierten aufwärts. Auch für die Konkurrenz aus Südafrika, Uruguay und Argentinien mussten die Kunden tiefer in die Tasche greifen: Bis zu 38,- € je 15-kg-Karton sollte man etwa in Berlin bezahlen.

Bananen

Die Geschäfte verliefen relativ uneinheitlich: Während in Hamburg die Bereitstellung hinreichend auf die Unterbringungsmöglichkeiten abgestimmt war und die Notierungen konstant blieben, ten-

dierten die Bewertungen in Köln für einen Großteil des Sortimentes abwärts. In München war die Nachfrage relativ schwach, dennoch stiegen die Preise oftmals an. In Berlin vergünstigte sich die Erstmarke etwas, da sich hier das Interesse eingeschränkt hatte.

Blumenkohl

Einheimische Offerten dominierten augenscheinlich die Szenerie. Partien aus Belgien, den Niederlanden, Polen und Österreich traten punktuell in Erscheinung. Die Geschäfte verliefen unisono recht ruhig. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich: In Hamburg und München zogen sie eher an, in Köln und Berlin tendierten sie eher abwärts, da die Nachfrage zu schwach ausfiel.

Salate

Eissalate stammten aus dem Inland, den Niederlanden und Spanien. Insbesondere die einheimischen Produkte konnten in Berlin hinsichtlich ihrer Güte nicht vollends überzeugen, weshalb sich eine breite Preisspanne etablierte. In München vergünstigten sich die deutschen Partien einstandsbedingt, in Hamburg infolge von Werbeaktionen des LEH. Kopfsalate kamen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden: Die Geschäfte verliefen relativ unaufgeregt und die Händler mussten ihre bisherigen Aufrufe nur sehr selten modifizieren. In Hamburg verteuerten sich die Offerten infolge verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten. Bunte Salate wurden ausschließlich aus dem Inland angeliefert. Verschiedentlich hatte sich das Interesse verstärkt, was in anziehenden Notierungen mündete. Stabile Bewertungen waren aber ebenfalls keine Ausnahme.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus inländischen, niederländischen und belgischen Offerten zusammen. Die Versorgung hatte sich ein wenig ausgedehnt, da sich die Präsenz der einheimischen Produkte leicht verstärkt hatte. Dennoch waren nicht immer alle Sortierungen verfügbar. Das Interesse war durchaus freundlich. Für gewöhnlich konnte es ohne größere Anstrengungen gestillt werden. In Berlin waren allerdings umfangreiche Mengen an den LEH gebunden. Zudem hatte sich in der Hauptstadt der Kundenzugriff infolge eines TikTok-Hypes verstärkt, sodass die Bereitstellung eher knapp ausfiel. Die Qualität konnte in der Regel überzeugen. Die ohnehin hohen Notierungen kletterten verschiedentlich weiter aufwärts, Vergünstigungen waren aber ebenso auszumachen. Im Sektor der Minigurken konnte auf einheimische und niederländische Artikel zugegriffen werden. Auch in diesem Bereich tendierten die Bewertungen oftmals nach oben.

Gemüsepaprika

Niederländische Anlieferungen dominierten vor polnischen. Abladungen aus Belgien ergänzten das Geschehen. Türkische Ware konnte in Hamburg in qualitativer Hinsicht nicht vollends überzeugen; in Berlin verteuerte sie sich infolge eines freundlicheren Interesses. Generell zeigten die Preise einen eher ansteigenden Trend, was die anschließende Abwicklung jedoch verschiedentlich abbremste. Inländische Produkte spielten insgesamt nur eine kleine Rolle und vergünstigten sich in München ein wenig.

Weitere Informationen

Hamburg

Angesichts der Hitze griffen die Verbraucher beim europäischen Beerenobstsortiment lebhaft zu, weshalb tagesfrische Anlieferungen ein Absatzplus generierten. Andererseits führte das Klima bei Limetten und Ingwer aus Brasilien und China zu einer raschen Nachreifung und Vergünstigungen. Lauch und Auberginen aus Belgien und den Niederlanden verteuerten sich nachfrageinduziert. Über dem Bedarf verfügbarer Dill aus Italien notierte schwächer.

München

Die insgesamt sehr übersichtlichen Mengen an Himbeeren sowie auslaufende Johannisbeeren insbesondere aus der inländischen Produktion wurden zu nochmals angehobenen Forderungen knapp ausreichend beachtet. Reichlichere türkische Frischfeigen wurden zu deutlich günstigeren Konditionen offeriert. Italienische Muskatkürbisse gaben leicht nach, inländische Hokkaidokürbisse blieben bei verstärkten Zufuhren weitgehend preisstabil, andere angebotene regionale Offerten wie grüner Hokkaido, Butternut, Crown Prince, Spaghetti (gelb und grün), Buttercream sowie die ca. 300 g schweren, ursprünglich aus japanischer Züchtung stammende Mikrowellen-Kürbisse (gelb und oran-

ge) wurden gerne genommen. Die regionalen Einlegegurken blieben konstant gefordert, wurden jedoch von polnischen Offerten preislich unterboten.

Berlin

Das heiße Sommerwetter forderte nochmals die Präsenz von Wassermelonen am Großmarkt. Diese kamen meist aus Spanien, waren überwiegend kernarm und räumten zu 1,20 bis 1,50 € je kg stets freundlich. Die Nachfrage nach Pfifferlingen aus Belarus, Litauen und Polen verharrte auf hohem Level. Diese waren mitunter wunderschön anzusehen, praktisch allgegenwärtig und in einfacher Güte vereinzelt bereits ab 8,- € je kg erhältlich. Die gefragte Gourmetqualität wurde hingegen etwas seltener angetroffen.

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.
Angegeben sind:
- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 35 / 2024 vom 26.08.24 bis 30.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2023	33. KW 2024	34. KW 2024	35. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	162	228	209	181		160	231	177	175
Braeburn	Italien	75/80		140	132	130		130			
Braeburn	Neuseeland	70/75	150	180	180	176		176			
Braeburn	Neuseeland	75/80	197	198	197	194		190	203	200	
Braeburn	Südafrika	75/80	174	200	200	195		195			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	157	169	164	145		110	173	160	151
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	80/85			130	130		130			
Delcorf/Delbarestivale	Niederlande	lose		158	159	160			160		
Elstar	Deutschland	lose	165	232	212	171		150	196	173	169
Elstar	Deutschland	75/80		212	200	190		190			
Frühäpfel	Deutschland	lose	171	161	163	109		53	195		118
Golden Delicious	Italien	70/75	147	127	123	128		120			140
Golden Delicious	Italien	75/80	156	144	134	134		125			150
Granny Smith	Chile	75/80		167	167	165		165			
Granny Smith	Italien	70/75	160	150	149	138		130		145	
Granny Smith	Italien	75/80	173	135	138	140		140			
Granny Smith	Südafrika	70/75	200	160	160	161		160			175
Granny Smith	Südafrika	75/80	239	166	166	164		164			
Gravensteiner	Deutschland	lose	165	152	161	148		145		149	165
Gravensteiner	Italien	lose	175	175	166	175					175
Holsteiner Cox	Deutschland	lose			175	156		145			175
Jazz	Neuseeland	70/75		280	283	284			284		
Jazz	Neuseeland	75/80	238	262	265	254		241	295	239	260
Jonagold	Deutschland	lose	161	157	152	152		120		176	
Kanzi	Chile	75/80	261	319	297	283		280		292	
Kanzi	Neuseeland	75/80	228	248	248	243		244			240
Kanzi	Südafrika	75/80		297	286	284				284	
Pink Lady	Chile	75/80	207	251	249	251		244		274	
Pink Lady	Neuseeland	70/75			247	251			247		260
Pink Lady	Neuseeland	75/80	244	275	258	282				282	
Pink Lady	Südafrika	70/75		195		312					312
Pink Lady	Südafrika	75/80	217	260	269	269		250	268		322
Santana	Deutschland	lose	170			234			234		
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	180	145	150	152		145			175
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	155	219	207	178			196	173	150
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose	155	180	174	159				153	168
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	147	185	181	161		140		146	175
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	120			178					178

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 35 / 2024 vom 26.08.24 bis 30.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2023	33. KW 2024	34. KW 2024	35. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	143	210	205	185					185
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	182	192	185	191		165		200	
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	183	159	189	217		170			250
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	200	170	189	190		190			
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	lose			190	190		190			
Abate Fetel	Argentinien	65/70		222	220	218					218
Abate Fetel	Argentinien	75/80			225	225					225
Abate Fetel	Chile	70/75	224	220	225	238		220	220		264
Abate Fetel	Chile	75/80	242	240	243	256		240			272
Carmen	Italien	65/70	254	216	196	189		190		188	
Carmen	Italien	70/75	270	233	210	211		200		200	285
Carmen	Italien	75/80	290	250	218	207		207			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	168	156	166	162		150	179		160
Conference	Belgien	lose	182	156	144	153		170	150		155
Conference	Deutschland	lose		175	175	166		173			150
Conference	Niederlande	lose		165	165	167		170	166		
Dr. Jules Guyot	Spanien	65/70		200	200	185		185			
Dr. Jules Guyot	Spanien	70/75				186			186		
Forelle	Chile	65/70		212	212	212		212			
Forelle	Chile	70/75	268	237	238	238		238			
Gute Luise	Deutschland	lose	144		203	200				200	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	276	228	211	211				211	
Santa Maria	Italien	65/70	266	206	202	201		180		211	195
Santa Maria	Italien	70/75	270	222	216	213		190		222	221
Santa Maria	Italien	75/80	321	240	220	227		200			288
Santa Maria	Türkei	65/70	228	225	229	225		225			225
Santa Maria	Türkei	70/75	228	257	273	271		250		300	240
Santa Maria	Türkei	75/80	221			250			250		
Santa Maria	Türkei	80/85	225			300			300		
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	117	160	164	159		159			
Williams Christ	Deutschland	lose	168	195	184	160		134	175	185	160
Williams Christ	Frankreich	lose	158		135	135				135	
Williams Christ	Frankreich	65/70			140	140		140			
Williams Christ	Italien	lose	200			150				150	
Williams Christ	Italien	70/75	248			200		200			
Williams Christ	Italien	75/80	261			214		212		220	
Tafeltrauben											
Black Magic	Italien	/	220	220	221	220		220		220	
Crimson Seedless	Griechenland	/		410	390	322			322		
Crimson Seedless	Italien	/	338	390	382	388		375	425		
Crimson Seedless	Türkei	/	318		336	340					340
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	325	313	344	347		314	390	367	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/	290	330	330	330		330			
Italia	Italien	/	292	317	332	302		303	280	302	304
Michele Palieri	Italien	/	250	238	270	255		235		280	230
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	372	320	367	342		325		340	357
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	338	346	360	360		298	433	351	395
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Spanien	/		290	290	290		290			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	327	353	358	369		307	415	351	401
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Spanien	/	318	286	280	288		288			
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	340	363	380	368		341	427	349	395

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 35 / 2024 vom 26.08.24 bis 30.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2023	33. KW 2024	34. KW 2024	35. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Spanien	/	331	350	350	350		350			
Thompson Seedless	Griechenland	/	417	410	390	322			322		
Thompson Seedless	Türkei	/	282	271	275	295		253	350	304	283
Victoria	Italien	/	232	233	237	240		220	285	213	230
Erdbeeren											
/	Belgien	/	507	510	516	668				770	619
/	Deutschland	/	277	297	521	618		573	657	558	626
/	Niederlande	/	482	568	662	691		619	624		771
/	Polen	/	316	532	555	627					627
Aprikosen											
/	Frankreich	/	301	331	358	358		270	383	340	415
/	Griechenland	/		250	380	336			336		
/	Italien	/	245	274	298	290		211	337		
/	Spanien	/	252	247	247	230		230			
/	Türkei	/	358	338	350	381		392		390	376
Nektarinen											
gelbfleischig	Frankreich	AA	423	394	393	427		343	450		
gelbfleischig	Italien	>AA	211	213	213	205		205			
gelbfleischig	Italien	AA	199	218	223	215		194	251	240	
gelbfleischig	Italien	A	181	189	196	211				211	
gelbfleischig	Spanien	>AA	232	273	275	272		232	319		263
gelbfleischig	Spanien	AA	215	228	237	245		221	313	211	235
gelbfleischig	Spanien	A	186	189	205	198				190	210
gelbfleischig	Türkei	>AA	222	236	217	211		211			
gelbfleischig	Türkei	AA	212	229	234	229		206		230	240
gelbfleischig	Türkei	A				225					225
weißfleischig	Frankreich	>AA	330	376	368	380					380
weißfleischig	Frankreich	AA	336	367	357	368		318	450		342
weißfleischig	Frankreich	A		344	326	300					300
weißfleischig	Spanien	AA	258	235	232	229		216		241	
Platerinas											
/	Spanien	/		290	310	316		302		336	
Pfirsiche											
gelbfleischig	Frankreich	AA	409	364	364	395		343	415		
gelbfleischig	Griechenland	AA		217	229	233				233	
gelbfleischig	Italien	>AA	250	218	220	212		212			
gelbfleischig	Italien	AA	222	219	218	214		202	227	228	
gelbfleischig	Italien	A	196	189	191	206				206	
gelbfleischig	Spanien	>AA	237	281	255	242		217			266
gelbfleischig	Spanien	AA	208	223	254	249		202	379	210	239
gelbfleischig	Spanien	A	181	180	192	204				195	214
gelbfleischig	Türkei	>AA	260	244	255	221		221			
gelbfleischig	Türkei	AA	218	226	240	231		211		222	240
gelbfleischig	Türkei	A				225					225
weißfleischig	Frankreich	>AA	274	377	363	380					380
weißfleischig	Frankreich	AA	334	354	347	342		315	360		342
weißfleischig	Frankreich	A	362	326	325	300					300
weißfleischig	Spanien	AA	217	243	240	235		225		244	

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 35 / 2024 vom 26.08.24 bis 30.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2023	33. KW 2024	34. KW 2024	35. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Paraguayos											
/	Spanien	/		262	262	288		252	302	303	
Pflaumen											
/	Frankreich	/	385	285	335	356					356
/	Italien	/	224	209	224	228		210	289		224
/	Spanien	/	191	202	225	242		190	304		
Zwetschgen											
Auerbacher	Deutschland	/	141	159		103		103			
Cacaks/Sorten	Deutschland	/	154	145	142	125		120		132	
Elena	Deutschland	/	140		140	132				132	
Fellenberg	Deutschland	/	140	118	115	118		115		140	
Hauszwetschge	Deutschland	/	159		132	145		120	165	134	
Hauszwetschge	Polen	/			200	202					202
Ortenauer	Deutschland	/	143	165	146	150			150		
Presenta	Deutschland	/	153	132	133	146			170	132	
Sonstige Sorten	Deutschland	/	141	126	124	122		120			128
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/		118	118	105		127		99	
Stanley	Moldau	/	109	120	123	121		125		96	135
Stanley	Serbien	/	106	117	116	108				98	129
Top/Sorten	Deutschland	/	147	128	125	123		120		123	125
Kiwis											
/	Chile	30/33	324	258	257	245		263		225	
/	Chile	36/39		243	267	278		254			343
/	Neuseeland	25/27	402	429	425	426		418		400	530
/	Neuseeland	30/33	411	331	324	356		350	527	304	
/	Neuseeland	36/39	340	291	289	285		213	388		335
Gold-Kiwis											
/	Neuseeland	25/27		482	486	497		472		491	550
/	Neuseeland	30/33		487	482	485		431	552		
/	Südafrika	25/27		367	367	367		367			
/	Südafrika	36/39		317	320	320		320			
Orangen											
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	156	167	166	167			167		
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	156	158	154	150			157		145
Navel-Sorten	Südafrika	7/8		144	143	135					135
Salustiana	Marokko	7/8			138	138			138		
Valencia Late	Griechenland	5/6		145	150	145					145
Valencia Late	Griechenland	7/8		130	135	135					135
Valencia Late	Spanien	5/6		136	141	143				143	
Valencia Late	Südafrika	3/4			147	150			150		
Valencia Late	Südafrika	5/6	165	143	145	147				147	
Valencia Late	Südafrika	7/8	168	137	142	143			149	140	
Mandarinen											
/	Südafrika	1xx	233	240	230	231					231
/	Südafrika	1x	222	220	215	215					215
Zitronen											
/	Argentinien	3/4	135	204	223	257			257		

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 35 / 2024 vom 26.08.24 bis 30.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2023	33. KW 2024	34. KW 2024	35. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Spanien	3/4	183	148	139	163		163			
/	Spanien	5/6		139	147	161				161	
/	Südafrika	3/4	136	166	185	199		194	236	214	174
/	Südafrika	1/2				208					208
/	Südafrika	5/6	136	141	163	140		168			125
/	Uruguay	3/4				231		233			200
Bananen											
Erstmarke	/	/	155	155	155	158		163	152	160	138
Sonstige Marken	/	/	123	121	121	121		121	130	121	117
Auberginen											
/	Belgien	/	286	180	209	259		270	255		
/	Deutschland	/	296		160	238			280	195	
/	Italien	/	222		150	184		340		144	
/	Niederlande	/	282	173	201	265		263	279	266	240
/	Polen	/	232	159	152	171		170		169	174
/	Spanien	/	213	145	152	175				174	180
/	Türkei	/	257	290	290	290				290	
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	150	180	164	157			163	154	
/	Deutschland	6er	143	186	169	154		130	151	155	162
/	Deutschland	8er	111	164	128	116		117			115
/	Niederlande	6er	138	200	200	154				154	
/	Niederlande	8er				125					125
Möhren											
lose	Belgien	/	100	101	101	100			102	98	
lose	Deutschland	/	103	112	106	102		82	121	97	112
lose	Italien	/		97	97	94				94	
lose	Niederlande	/	97	104	103	103			103		
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/	84	77	78	75		67	74	67	89
Eissalat*											
/	Deutschland	/	113	75	78	79		73	91	82	75
/	Niederlande	/	122	84	83	78			88		72
/	Spanien	/		78	74	88			88		88
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	93	82	95	95		91	102	88	
/	Deutschland	/	79	75	79	78		81	79	75	77
/	Niederlande	/	115	63	88	77			77		
Gurken*											
mini	Deutschland	/	248	261	277	301		421	267	290	290
mini	Niederlande	/	214	254	260	288		353	285	250	296
Schlangengurken	Belgien	300/350	47	74	97	98		89			107
Schlangengurken	Belgien	400/500	68	105	140	137			137		
Schlangengurken	Belgien	500/600	63	101	130	148			148		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	45	83	101	87		87			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	56	86	95	104		121	111	97	105
Schlangengurken	Deutschland	400/500	67	94	107	119		126	130	113	125

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

KW 35 / 2024 vom 26.08.24 bis 30.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	35. KW 2023	33. KW 2024	34. KW 2024	35. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Schlangengurken	Deutschland	500/600	72	100	114	124		134	132	120	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	52	77	92	97		97			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	54	77	106	114		118			107
Schlangengurken	Niederlande	400/500	65	92	117	118		127	106		115
Schlangengurken	Niederlande	500/600	78	95	119	130		134	124		125
Schlangengurken	Niederlande	600/750		90	121	138		138			
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	167	147	161	162		179	195	139	170
Fleisch	Niederlande	/	159	172	165	179		161	186		
Kirsch	Belgien	/	444	326	332	363		350	470	300	
Kirsch	Deutschland	/	378	262	307	295		300	286		300
Kirsch	Italien	/	371	227	227	228				225	250
Kirsch	Niederlande	/	388	346	327	328		319	404	250	342
Kirsch	Spanien	/	472			250					250
Rispen	Belgien	/	134	86	115	113		122	141	120	99
Rispen	Deutschland	/	189	123	145	145		140	154	170	100
Rispen	Niederlande	/	139	81	116	122		109	141	121	126
runde	Belgien	/	113	102	114	125		165	134	121	
runde	Deutschland	/	235	104	92	146		204			85
runde	Niederlande	/	124	95	103	148		148			
runde	Polen	/	110		125	135				136	115
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	308	280	280	279		288	272		
gelber	Deutschland	/	320	297	251	260		360		240	
gelber	Niederlande	/	279	254	234	233		218	251	230	180
gelber	Polen	/	207	185	177	191		189	240	168	215
grüner	Deutschland	/	307	230	250	242				242	
grüner	Niederlande	/	245	249	265	254		263	303	224	180
grüner	Polen	/	163	162	186	187		189	244	153	193
grüner	Türkei	/	223	191	194	200		183		218	195
roter	Belgien	/	261	225	254	216		202	223		
roter	Deutschland	/	318	273	236	258		360		241	
roter	Niederlande	/	241	207	213	189		174	229	174	180
roter	Polen	/	187	159	163	172		154	173	156	193
roter	Spanien	/	210	160	170	153					153
roter	Türkei	/	308	318	347	356				363	338
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	85	42	41	45		42	50	42	45
Haushaltsware	Deutschland	/	121	77	56	75		68	86	90	75
Haushaltsware	Italien	/	104	76	75	72				72	
Haushaltsware	Österreich	/		43	39	37				37	
Zucchini											
/	Belgien	/	151	100	121	129		122	135		
/	Deutschland	/	141	116	116	113		116	130	104	121
/	Niederlande	/	149	99	92	90				89	120
/	Polen	/	133	94	103	118		85			120
/	Spanien	/	208		125	110		120			108
/	Türkei	/	230	237	245	235				235	

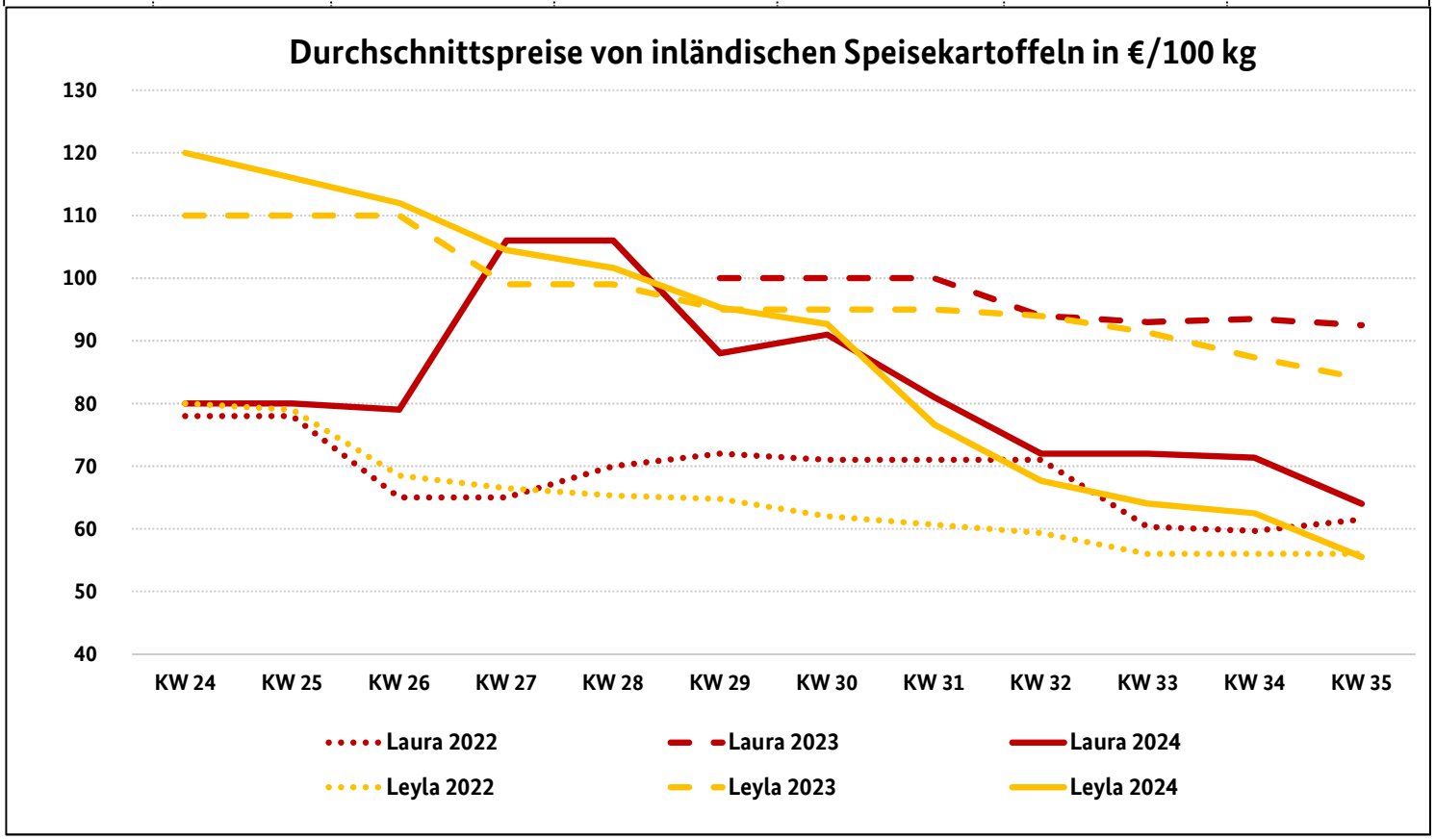
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Speisekartoffeln KW 35/2024

Kommentar: Es war ein relativ ruhiges Geschäft zu verzeichnen. Inländische Chargen dominierten klar erkennbar das Geschehen, nur in München trafen daneben noch wenige französische Partien ein. Italienische Offerten hatten sich aus der Vermarktung verabschiedet. Generell zeigte sich die Nachfrage unaufgeregt. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu korrigieren. Lediglich in Berlin und Köln senkten sie die Aufrufe etwas, was die Unterbringungsmöglichkeiten ein wenig verbesserte.

Herkunft	Sorte	Berlin € / 100 kg von / bis	Frankfurt € / 100 kg von / bis	Hamburg € / 100 kg von / bis	Köln € / 100 kg von / bis	München € / 100 kg von / bis
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra			44 / 48		
Deutschland	Allians				56 / 64	
Deutschland	Annabelle	60 / 96		46 / 64	52 / 78	44 / 76
Deutschland	Belana			46 / 80		
Deutschland	Berber	60 / 96			56 / 64	64 / 70
Deutschland	Bintje					50 / 54
Deutschland	Cilena	72 / 88				
Deutschland	Glorietta			46 / 56	56 / 64	
Deutschland	Laura	60 / 88		44 / 72	56 / 64	
Deutschland	Leyla			46 / 56	56 / 64	
Deutschland	Linda			46 / 56		
Deutschland	Sunita	60 / 88				
Frankreich	Agata					120 / 144



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef